Vom Fussballplatz zum Quartierpark

Autor(en): **Birkendahl, Yvonne**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-685491

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Fussballplatz zum Quartierpark

von Yvonne Birkendahl

Die Gemeinde Ebikon als Bauherrin bewahrt mit dem Entscheid zur Umnutzung des ehemaligen Fussballplatzes vorbildlich eine Sport- und Freizeitzone für die Bewohner Ebikons. Ein Quartierpark wird innerhalb eines verdichteten Wohnquartiers geschaffen, der den Freiraum qualitativ aufwertet und für die Gemeinde sowie für Jung und Alt neu interpretiert.

Der Quartierpark Schmiedhof befindet sich entlang der Kantonsstrasse von Luzern nach Ebikon. Zur Kantonsstrasse öffnet sich der Quartierpark, gewährt Sichtbezüge und lädt zum Eintreten ein. Städtebaulich wird der Quartierpark von sechs- bis achtgeschossigen Wohngebäuden sowie kleineren Einfamilienhäuserstrukturen gerahmt. Rückwärtig bildet eine drei Meter hohe mit Moos bewachsene Betonwand eine räumliche Kante und nimmt die topographische Höhendifferenz zum Nachbargrundstück auf.

Das landschaftsarchitektonische Konzept setzt auf eine Neuinterpretation des Fussballplatzes, erhält prägende Elemente der Vergangenheit und ergänzt neue Elemente für eine vielseitige Bespielbarkeit des Quartierparks Schmiedhof.

Zu den bestehenden Elementen zählen das Klubhaus mit seiner Tribüne und der Handlauf, welcher den ursprünglichen Verlauf der Banden nachzeichnet. Sie erzählen fortan von den Tagen, an denen der FC Luzern noch auf der Rasenfläche spielte. Die Rasenfläche bildet weiterhin den zentralen Kern der Anlage und kann frei und flexibel bespielt werden. Der bestehende Handlauf wird von einem rahmenden hellen Mergelband gekonnt inszeniert, das den Besucher auf einem Rundweg zum Spazieren einlädt. Von diesem Rundweg führen schmale Stichwege in eine Ruhe- und Beobachtungszone mit Sitzbänken. Drei Seiten der Rasenfläche begrenzt ein Baumgürtel aus Stieleichen, Zitterpappeln und Blauglockenbäumen. Als Unterpflanzung ergänzen verschiedene Sträucher und kreisförmige Wildblumenfelder diese ruhige Zone.

Entlang der Tribüne und dem sanierten Klubhaus verkleinert sich die ursprüngliche Rasenfläche zu einer breiten Spiel- und Sportzone. Für Kleinkinder steht eine Sandspielfläche mit Faserbetonhügel und runden Wasserbecken mit Sprenkler zur Verfügung. Vor der Tribüne befindet sich ein Basketballplatz und im hinteren Teil dieser Zone sorgen vielfältige Bewegungsspiele und ein Weidenlabyrinth für Abwechslung. Zur Kantonsstrasse hin springt die Rasenfläche ebenfalls zurück und schafft eine platzartige Kiesfläche mit Bocciabahnen und Schachbrettflächen.

Der Wandel vom Fussballplatz zum Quartierpark ist geglückt, und die Spuren der Vergangenheit verleihen ihm seine besondere Identität. Innerhalb eines verdichteten Wohnquartiers stellt diese erhaltene Freizeitzone eine bemerkenswerte Aufenthaltsqualität dar. Auf das geplante bis zu 20 Meter hohe Baumdach muss allerdings noch etwas gewartet werden, bis die Bäume ihre volle Grösse und der Quartierpark seine endgültige Pracht erreicht haben.

Lage: Freizeitpark Schmiedhof, Luzernerstrasse; Schmiedhofstrasse, Ebikon
Baujahr: 2012
Bauherrschaft: Gemeinde Ebikon
Landschaftsarchitekten: Fahrni Landschaftsarchitekten GmbH, Luzern
Abbildung: Franca Pedrazzetti, Luzern